

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Abwasserwerk

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0626/2012
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	13.12.2012	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

**Beschlüsse zum Abstimmungsverhalten des städtischen Delegierten in der
46. Verbandsversammlung des Strundeverbandes am 17.12.2012**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt das Abstimmungsverhalten des städtischen Vertreters in der 46. Verbandsversammlung des Strundeverbandes wie folgt:

TOP	Zustimmung	Ablehnung	Anmerkung
4			
7			
8			
9			

Sachdarstellung / Begründung:

Der Strundeverband, als Unterhaltungsträger für den im Gebiet der Stadt Bergisch Gladbach liegenden Teil des Strunde-Einzugsgebietes, lädt für den 17.12.2012 zu seiner 46. Verbandsversammlung ein.

Städtischer Vertreter ist Herr Michael Kremer. Da Herr Kremer am 20.12.2010 durch die Verbandsversammlung zum Verbandsvorsteher wieder gewählt wurde, übernimmt der Gewässerschutzbeauftragte der Stadt Herr Horst-Werner Riedel als Vertreter von Herrn Kremer die Funktion des städtischen Delegierten in der Verbandsversammlung.

In der Vergangenheit wurde von Seiten des AUKV gefordert, dass der städtische Vertreter über die laufenden Projekte im Verband informiert und er sich das Abstimmungsverhalten vom Ausschuss legitimieren lässt.

Diesem Wunsch wurde bereits mit der Vorlage zur Ratssitzung am 13.12.2011 unter TOP 31a Rechnung getragen. Auch in diesem Jahr soll das Abstimmungsverhalten beschlossen werden. Insbesondere deshalb, weil die Kostenerhöhungen im Bereich des Hochwasserschutzes entlang der Strunde in der Innenstadt von Bergisch Gladbach direkte Auswirkungen auf den städtischen Haushalt haben.

Unter dem TOP 7 der Tagesordnung zur 45. Verbandsversammlung 2011 wurde der Investitionsplan des Strundeverbandes beschlossen. Der Investitionsplan 2011-2015 beinhaltet ausschließlich Maßnahmen zum Hochwasserschutz entlang der Strunde von der Odenthaler Straße bis zur Stadtgrenze. Der Bereich der Innenstadt, also von der Odenthaler Straße bis zum Auslauf auf dem Werksgelände Metsä Board Zanders GmbH, umfasste eine Gesamtinvestitionssumme von brutto 9.132.000 €. Die benannte Summe beruhte auf einer Kostenberechnung aus September 2010.

Im Zuge der weiter fortschreitenden detaillierten Planungen und auf der Basis des nunmehr vorliegenden Bodengutachtens wurde die Kostenberechnung Anfang 2012 fortgeschrieben. Die Kostenberechnung beinhaltet als wesentliche Änderung den Wechsel der Verbauart von einem einfachen Grabenverbau zu einem hochwertigen und dementsprechend kostenintensiven Spundwand- bzw. Trägerbohlwandverbau. Die Verbauarten mussten auf der Grundlage des Baugrundgutachtens gemeinsam mit dem Statiker, dem Ingenieurbüro und dem Bodengutachter neu festgelegt werden.

Hierdurch entstehen zusätzliche Verbaukosten von brutto rd. 3,4 Mio. €. Die verbleibende Differenz zu den berechneten Baukosten in Höhe von rd. 950 T€ ist zum einen bedingt durch eine notwendige Tieferlegung des Hochwasserprofils und zum anderen durch eine sehr kostenintensive Verkehrlenkung. Dadurch können aber negative Auswirkungen auf den Verkehrsfluss weitgehend vermieden werden. Insgesamt ergibt sich nunmehr eine vorläufige Brutto-Gesamtinvestitionssumme in Höhe von rd. 13,6 Mio. €.

Bei einem Fördersatz von 60 % und einem städtischen Beitragsanteil von 94,7% ergibt sich eine von der Stadt aufzuwendende Summe von rd. 5.15 Mio €, die ausschließlich aus Haushaltsmitteln aufzubringen ist, da die Hochwasserschutzmaßnahmen nicht über den Gebührenhaushalt mitfinanziert werden dürfen. Dieser Betrag verteilt sich zu größten Teil

voraussichtlich auf die Jahre 2013-2017, wobei ein Teil von ca. 3,3 % bereits in den Jahren bis 2012 verausgabt wurde.

Voraussichtliche Kostenverteilung HW-Schutz Strunde/Innenstadt:

	Verteilung 2013-2016					Summe '13-'16
	Gesamtk.*	2013	2014	2015	2016	
	13.587.456	268.000	4.355.000	4.658.000	3.858.000	13.139.000
Förderung (60%)	8.152.473	160.800	2.613.000	2.794.800	2.314.800	7.883.400
Anteil Strundeverb.	5.434.982	107.200	1.742.000	1.908.200	1.544.000	5.255.600
Anteil Stadt (94,7%)	5.146.928	101.518	1.649.674	1.807.065	1.462.168	4.977.053

* inkl. Vorjahre

Die Einladung zur 46. Verbandsversammlung, wie Sie Anfang Dezember offiziell an die Mitglieder versendet wird, ist der Vorlage als Anhang beigelegt.

Bei den im vorliegenden Beschlussvorschlag aufgeführten Tagesordnungspunkten handelt es sich um bedeutende Entscheidungen mit finanziellen Auswirkungen für die Stadt. Die TOPE, die rein formelle bzw. administrative Beschlussvorschläge betreffen, sind hier nicht aufgelistet.

Zu Fragen zu den einzelnen Projekten, sowie der Verbandsarbeit stehen der Vorstandsvorsteher Herr Kremer und der Geschäftsführer Herr Wagner während der Ausschusssitzung zur Verfügung.